

BOLV-Informationen 2000

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
• Verbandsjahr 2000	2
• Presse	3
• Nachwuchskader Bern/Solothurn	4
• Nachwuchsmeisterschaft 2000	6
• Berner Nacht OL Meisterschaft	7
• Termine	8
• Jugend + Sport	9
• Karten	10
• OL und Umwelt	11

Nachdem die Sturmböen von "Lothar" abgezogen waren startete unser Verbandsjahr in eine düstere und nicht ganz sicher planbare Saison. Nach 2 Laufabsagen (Oberwil und Nat A Emmental) und diversen Waldabtauschen, konnte in unserem Verbandsgebiet trotzdem eine interessante Saison beginnen.

Ich danke allen Lauforganisatoren, Bahnlegern und Helfern für ihre grosse Arbeit und Vorsorge, dass wir keinen Unfall in den stark gezeichneten Wäldern hinnehmen mussten.

Hier einige Höhepunkte der letzten Saison:

- Simone Luder OLV Hindelbank (und sie siegt immer weiter)
 1. Schweizer Weltcup Sieg im Frühling in Australien, im Sommer und Herbst folgten noch weitere. Podestplätze an der Studenten WM und an der EM und zur Krönung dieser Supersaison folgte der 2. Platz im Gesamtweltcup.
- Die Berner sind Spitze im Organisieren von Schweizermeisterschaften
 - NOM OLG Biel im Büttenberg
 - KOM OLV Hindelbank im Bütikofenwald
 - SOM + Nat A OLG Thun in Saas Fee
 - CS Cup Finallauf OLG Skandia in Bowil
- und nicht mehr wegzudenken, die Nachwuchs- und Nachtmeisterschaft
- das Projekt BOLV WM 2003, das Ihr an der letzten DV beschlossen habt, trägt Früchte. Nachdem im Frühling Regula Hulliger und Simone Luder je in den Genuss dieser Unterstützung kamen, zogen im Herbst Matthias Gilgien und Matthias Niggli nach. Dank der Aufnahme ins A Kader werden sie die nächste Saison auch vom BOLV unterstützt in Angriff nehmen können.

- 100'000.-- Franken für "Lothar".....

Unser Gesuch bei der Kant. Sportfondskommission (KSFK) wurde gutgeheissen, so dass wir die Karten, die unbrauchbar geworden sind, ersetzen können und so einen Neustart wagen dürfen. Hierfür möchte ich der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und der KSFK nochmals ganz herzlich danken.

Herzlichen Dank gebührt auch dieses Jahr wiederum unseren treuen Sponsoren

- Berner Kantonalbank
- Stimorol Distribution Zug
- OLG Bern und Valiant Banken
- Sasea Stiftung (BOLV WM 2003)
- Kant. Sportfondskommission

Ohne diese grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren, könnte der BOLV seine, schon etwas zur Selbstverständlichkeit gewordenen Leistungen, gar nicht erbringen. Nochmals ganz herzlichen Dank, denn wir brauchen Euch.

Leider sind wieder zwei Demissionen bei mir eingetroffen, das Sekretariat und die Presse hoffen, mit frischen Kräften ausgerüstet zu werden. Ich danke Monika Aebi und Urs Mannhart für ihre geleistete Arbeit zu Gunsten der Berner OL Familie und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Danken möchte ich jedoch euch allen, die mich in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, im besonderen meinen Vorstandsfrauen und -männern.

Für das Jahr 2001 wünsche ich euch gute Gesundheit, ruhige Winde, zufriedene OL Freunde in eurem Umfeld, die helfen und bereit sind, hin und wieder für unseren Sport zu arbeiten.

Presse

Urs Mannhart

Auch dieses Jahr musste sich häufig gedulden, wer auf den nächsten Artikel wartete, der ihn über die Geschehnisse im Orientierungslauf ins Bild setzte. Nur wenige Male konnte etwas ausführlicher über unsere Sportart berichtet werden, vor allem dank der herausragenden Simone Luder. Für die wenig umfangreiche Berichterstattung sind neben den Sportredaktionen, die es den Randsportarten schwer machen, auch weiterhin die BOLV-Journalisten verantwortlich, die nur mehr ein kleines Grüppchen sind. Daran hat auch Christoph Hofer, der neu aufgenommen werden konnte, nicht viel ändern können.

Was sich in Zukunft verbessern lässt, ist die Veröffentlichung der Resultate. Dort mangelt es an der Konstanz. Für die Resultate ist fast immer irgendwo Platz, allerdings scheitert die Publikation entweder schon daran, dass niemand die Resultate übermittelt, oder sie scheitert daran, dass der Sportredaktor die Nerven und die Geduld verliert, weil entweder die Klammer um den Verein steht statt um den Wohnort, oder weil statt des Kommas ein Strichpunkt steht. Solch falsch formatierte Ranglisten werden häufig zusammengestrichen oder gar nicht publiziert, weil ihre Bearbeitung zu aufwendig ist.

Hier stelle ich mir vor, dass die Vereine tüchtig mitarbeiten können. Sie können die Resultate selber übermitteln. Das erfordert das Verfassen einer Presserangliste, die der Interpunktion und Klammersetzung der jeweiligen Zeitung Rechnung trägt. Ich werde versuchen, diese Idee an die Vereinspräsidenten weiterzuleiten.

Zum Saisonende ist nun noch jemand aufgetaucht, der bereit wäre, mein Amt des Pressechefs zu übernehmen. Noch diese Woche werden mit Heinz Brönnimann die entsprechenden Gespräche geführt. Er ist aus meiner Sicht ein sehr valabler Kandidat, und ich würde mich freuen, ihm mein Amt übergeben zu können und würde ihm sicher mit meinen Erfahrungen zur Seite stehen.

Durchgeführte Anlässe

3./4. Dez.	KAZU 0	in Aeschi ob Spiez mit Dauerregen: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung, Turnhalle.
8./9. Jan.	KAZU 1	in Bern: Conconi- und Geländetest.
12./13. Feb.	KAZU 2	in Gänsbrunnen SO: Lauftraining im Jura und Saisonvorbereitung.
11./12. März	KAZU 3	in Solothurn: 2 OL-Trainings mit SI (statt abgesagter Oberwiler OL).
22. März		Conconitest in Bern.
8.-15. April	TL 1	in Oberägeri (ZG): Super Unterkunft mit super Küche. Special Guest Juha Peltola (Vizeweltmeister Kurzstrecken).
4. Mai	BEA-OL	Wegen Lothar-Holzarbeiten musste der Schülerlauf am Vortag noch vom Schermenwald in den Schosshaldenwald verlegt werden. 411 Teilnehmer!
6./7. Mai	KAZU 4	im Tessin: Teilnahme an den beiden Nationalen A-Läufen.
17./18./20. Mai		Conconi- und Geländetest in Bern.
1.-4. April	KAZU 5	Le Pont (Valée de Joux: Teilnahme an 3 Selektionsläufen für den Jugendländerkampf, Training im Marchairuz, Sportklettern.
10.-12. Juni	PfiSta	Brotverkauf auf dem Zeltplatz.
6.-12. Aug.	TL 2	Jugendlager in Fiesch:: Gleiches Lager für alle 10 Regionalkader plus 30 Schweden. Super Wetter, bleibendes Erlebnis, viel Polysport (Inline, Aerobic, Unihock, Aquafit, ...).
23./24. Sep.	KAZU 6	in Eggiwil/Schangnau: Vorbereitung auf Jugendcup. Training, Wettkampftaktik, Teambildung. Feudaler Kartenservice von Ueli Schlatter.
30.9./1.10.	KAZU 7	in Huttwil/Langnau: Jugendcup Staffel am Samstag, Emmentaler OL* am Sonntag. Dazwischen Abendprogramm mit Disco.
9./10. Dez.	KAZU 8	in Kandersteg: Saisonauswertung und Start der Saisonvorbereitung.

Mutationen NWK BE/SO

<i>Austritte</i>	Jonas Fritschy (81), ol norska Ruedi Städelin (84), OLV Langenthal	aus gesundheitlichen Gründen aus persönlichen Gründen
<i>Eintritte</i>	Barbara Schlatter (82), OLG Skandia Christoph Schlatter (84), OLG Skandia Sandra Schärer (85), ol norska Catharina Strähl (84), Bucheggberger OL Fabienne Stucki (86), OLV Hindelbank Sven Schöpfer (85), OLG Skandia Mario Härry (86), OLV Hindelbank	

Sprungbrätt Renate Widmer (84), OLG Oberwil
Aline Stampfli (85), OLV Hindelbank
Mélanie Stampfli (85), OLV Hindelbank
Mirjam Birrer (86), OLG Herzogenbuchsee
Martina Brönnimann (86), OLV Hindelbank
Barbara Stalder (86), OLG Skandia
Andreas Baumgartner (83), OLV Hindelbank
Michael Naef (83), OLG Bern

Mutationen Juniorenkader CH

Austritte Susanne Berchtold (80), OLV Hindelbank altershalber
Thomas Hirter (80), OLG Bern altershalber
Reto Flückiger (80), Bucheggberger OL altershalber

Eintritte Martina Fritschy (83), ol norska
Reto Flückiger (80), Bucheggberger OL

Rückblick 2000

Geländetest (Diplomarbeit von Karin Moosberger an der Schule für Physiotherapie):

Sprungbrätt:

Weiterhin gute Erfahrungen (Aufnahme von zwei Mitgliedern Mitte Jahr, Aufnahme eines Mitgliedes Ende Jahr), das Angebot war grösser als letztes Jahr (3-4 KAZUs, ein TL, eigene Betreuung durch Stefan Gutknecht. Das Sprungbrätt wurde definitiv ins Kaderprogramm und in die Selektionsbestimmungen integriert.

Resultate an internationalen Einsätzen:

Jugendländerkampf:

Einzel: 8. Franziska Wolleb; 17. Christine Friedrich; 18. Martina Buri;
Ersatz: Christoph Schlatter.

Staffel: wurde wegen unfairer Postenbesetzung nicht gewertet.

Junioren-WM:

klassisch: 26. Martina Fritschy; 39. Thomas Hirter; 63. Susanne Berchtold.

kurz: 13. Martina Fritschy; 15. Susanne Berchtold; 38. Thomas Hirter.

Staffel: 5. Lea Müller, Susanne Wydenkeller, Martina Fritschy.

Ersatz: Reto Flückiger, Christine Friedrich.

Juniorenländerkampf:

Staffel: 4. David Schneider, Thomas Eyer, Lukas Ebnetter; 12. Lea Wegmüller, Lea Müller, Martina Fritschy; 13. Susanne Wydenkeller, Susanne Baumgartner, Franziska Wolleb; 15. Beat Zimmermann, Daniel Klauser, Matthias Müller.

Einzel: 9. Franziska Wolleb; 14. Martina Fritschy; 17. Thomas Eyer;
18. Christine Friedrich; 39. Beat Zimmermann.

Finanzen

Die Kaderrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von ungefähr 5'000.-- ab.

Nachwuchsmeisterschaft 2000

Nicole Nussbaumer

In diesem Jahr konnten von den 13 vorgesehenen Wertungsläufen zwei wegen Lotharschäden nicht ausgeschrieben werden. Leider musste die OLG Hondrich ihren Lauf auf der Elsigenalp wegen Schnee im Laufgebiet kurzfristig absagen. So zählten im Jahr 2000 schliesslich 10 Läufe zur Nachwuchsmeisterschaft der Kantone Bern und Solothurn. Der Schlusslauf fand dieses Jahr in Niederwichtach statt und wurde von der OLG Bern organisiert.

In diesem Jahr konnten die LäuferInnen die Zwischenranglisten im Internet unter www.bolv.ch abfragen. Die Startlisten und Weisungen für den Schlusslauf wurden neben dem Versand an die Klubverantwortlichen auch über das "world wild web" verbreitet. Die Beteiligung war mit 214 Jugendlichen gleich hoch wie 1999. Hervorzuheben ist die Zunahme bei den Damen 12 (+13). Dies zeigt, dass einige Klubs grosse Anstrengungen im Nachwuchsbereich unternehmen. Ich bin euch sehr dankbar für dieses Engagement, denn ohne die vielen beteiligten LäuferInnen wäre die Meisterschaft bei weitem nicht so spannend.

Die Nachwuchsmeisterschaft in Zahlen:

	D12	D14	D16	D18	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	35 (23)	29 (26)	18 (16)	12 (16)	33 (29)	27 (28)	22 (33)	16 (19)
Anzahl LäuferInnen SO	4 (3)	1 (0)	1 (4)	3 (1)	3 (7)	4 (2)	4 (3)	2 (3)
Anzahl LäuferInnen total	39 (26)	30 (26)	19 (20)	15 (17)	36 (36)	31 (30)	26 (36)	18 (22)
Beteiligung am Schlusslauf	22	17	15	6	21	21	15	10

Die OLG Skandia ist mit 28 klassierten LäuferInnen der Klub mit der grössten Beteiligung, gefolgt von der OLG Huttwil (26) und der OLV Hindelbank (25).

Die TitelgewinnerInnen der Meisterschaft 2000:

D18	Piller Bernadette	OLG Herzogenbuchsee
H18	Salzmann Daniel	OLG Skandia
D16	Buri Martina	OLG Huttwil
H16	Eyer Michael	OLG Biel
D14	Stucki Fabienne	OLV Hindelbank
H14	Matthys Christian	OLG Seeland
D12	Matthys Veronika	OLG Seeland
H12	Birrer David	OLG Herzogenbuchsee

Ich gratuliere allen SiegerInnen, aber auch allen weiteren Teilnehmenden zu den grossartigen sportlichen Leistungen. Besonders möchte ich erwähnen, dass Bernadette Piller, Martina Buri und Christian Matthys ihre letztjährigen Titel dieses Jahr in der höheren Kategorie verteidigen konnten.

Den Sponsoren danke ich vielmals für die Unterstützung, denn ohne sie könnte die Meisterschaft nicht in einer derart attraktiven Form und mit einem so reichen Gabentisch durchgeführt werden.

Berner Nacht OL Meisterschaft 2000

Adrian Jüni

Trotz schlussendlich erfreulich gutem Verlauf, hat bei mir die Berner Nacht OL Meisterschaft 2000 einen etwas zwiespältigen Eindruck hinterlassen.

Es hat mich ausserordentlich gefreut, dass erstmals ein Oberaargauer Nacht OL stattgefunden hat und dass dieser Anlass von den örtlichen OL-Vereinen nun alljährlich durchgeführt werden soll. Damit wird, nach dem Rückzug der OLG Balsthal-Gäu im Jahre 1996, auch diese Region wieder stärker in die Meisterschaft einbezogen.

Sehr erfreulich war auch die ganzseitige Berichterstattung in der „Neuen Mittelland Zeitung“ über den 1. Oberaargauer Nacht OL.

Schon fast als selbstverständlich wird die ausgezeichnete Arbeit der organisierenden Vereine zur Kenntnis genommen. Die Durchführung eines Nacht OL ist aus finanzieller Sicht nicht sehr lohnend. Um so grösser ist mein Dank an die OLG Herzogenbuchsee, die ol norska, den TV Münchenbuchsee und die OLG Bern für ihr Engagement bei den Nacht Läufen.

Dagegen hat die Meisterschaft dieses Jahr eindeutig unter den Folgen von „Lothar“ gelitten. Die Wettkämpfe fanden alle sehr früh im Jahr statt, vielerorts war nicht klar wieviel und wo was geräumt wird. Zudem ist die Übersicht in der Nacht viel geringer als am Tag und deshalb können schon wenige umgestürzte Bäume bei Finsternis als äusserst mühsam begehbare, riesige Schadenfläche erscheinen. Dieser Tatsache habe ich wohl zu wenig Bedeutung beigemessen.

Ebenso hat sich in diesem Jahr speziell gezeigt, dass Karten im Massstab 1:15'000 für die vielen Senioren auf Grund der Lesbarkeit problematisch sein können.

Dank der speditiven Arbeit aller Beteiligten konnte die Rangverkündigung erneut früh (für den BOLV-Präsidenten sogar zu früh) stattfinden. Dabei durften in den Hauptkategorien Sabine Wolleb und Thomas König als Sieger ausgerufen werden. Erfolgreiche Berner Nacht OL Titelverteidiger waren zudem Ursula Hofstetter, Michael Eyer und Hannes Frautschi. Gesamthaft fanden erneut über 300 Namen Aufnahme in die Gesamttrangliste der Berner Nacht OL Meisterschaft.

Am 16. März 2001 starten wir in Langenthal zur Berner Nacht OL Meisterschaft 2001. Diesmal hoffentlich mit weniger Fallholz, sicher an jedem Lauf mit einer 10'000 er Karte und hoffentlich mit etwas mehr jugendlichen Teilnehmern.

Rückblick Saison 2000

Anlass zu einigen Absagen und Neuplanungen gab im vergangenen Jahr der schon mehrmals erwähnte „LOTHAR“. Unter anderem konnten die beiden ersten OL (Bucheggberger Sprint-Frühlings OL und der Oberwiler OL) nicht stattfinden, so dass der Berner OL-Saison-Start mit dem 1. Oberaargauer Nacht OL eröffnet wurde.

Am meisten Probleme und Umtriebe wegen „Lothar“ verursachten

a) die Absage des nationalen OL im Emmental (OLG Skandia), der am 1. Oktober 2000 in Naters-Röthenbach durchgeführt werden sollte. Ein Ersatzlauf konnte dann durch die Tessiner OL-Freunde auf dem Lukmanier organisiert werden.

b) die Verschiebung der SOM (OLG Thun) vom Rohrimoos nach Saas-Fee.

Dank der Mithilfe aller Beteiligten konnten die anfallenden Aenderungen und Mehrarbeiten zur Zufriedenheit aller bewältigt werden. Leider hatten unsere Tessinerkollegen auch noch einmal Pech mit dem Wetter, musste doch der OL vom Sonntag wegen starken Gewittern mit Hagel und reissenden Bächen abgebrochen werden.

Ganz unerwartet erfolgte bereits anfangs Oktober der erste Wintereinbruch mit Schnee bis ins Laufgebiet Elsigenalp, wo der Hondricher OL stattfinden sollte. Aber bereits am Samstag war an eine Durchführung nicht zu denken, worauf die Absage durchgegeben wurde.

Am 28. Mai 2000 fand eine Premiere statt, indem die 5er Staffel erstmals in der Region Bern durchgeführt wurde. Trotz „Lothar“ konnte durch die ol norska mit dem Geissrücken ein geeignetes Gelände für diesen Anlass gefunden werden, um die Teilnehmer zu begeistern. Leider gab es zum Schluss noch einen „Sprutz“ Regen.

Bei herrlichem und durstigen Wetter konnte die KOM (OLG Hindelbank) programmgemäss am 20. August 2000 im Bütikofenwald durchgeführt werden. Wie bei der KOM üblich gab es wiederum einige Diskussionen über den Modus und die Streckenlängen.

Ausblick 2001

Nach einer Saison 2000 mit recht vielen Veranstaltungen, welche durch unserer OL-Gruppen durchgeführt wurden, wird es im 2001 recht ruhig bezüglich nationalen Anlässen.

Lediglich der Tomila OL wird als Nat.-A Lauf durch die OLG Bern durchgeführt. Sämtliche Meisterschaften finden anderweitig statt. Der Termin für den Tomila OL wurde vorverschoben auf den 28. Oktober. Damit soll eine höhere Teilnehmerzahl erreicht werden.

Von den OL-Gruppen des BOLV sind folgende OL geplant und gemeldet:

12	Regionale OL
4	Nacht OL
2	Staffel OL
6	Sonstige OL

Nebst den der Terminkoordination gemeldeten OL finden jeweils eine grössere Anzahl lokale OL statt, wofür keine Meldung erforderlich ist, u.a. die Läufe „BERN BY NIGHT“, der Lysser Abend OL, die Oberaargauer und Solothurner Abend OL und andere.

Jugend und Sport

Hans Rothenbühler

Die J+S-Expertinnen und Experten sowie die J+S-Leiterinnen und Leiter wurden direkt vom J+S Amt oder mit einem Flugplatt via BOLV über die verschiedenen Neuerungen im Bereich von Jugend + Sport informiert. Zudem wurden die Expertinnen und Experten anlässlich des Expertenrapportes vom Fachleiter OL, Hans Ueli Mutti, über den neusten Stand im Bereich OL/J+S 2000 informiert. Weitere Infos folgten monatlich im OL Heft des SOLV.

Die im 2000 geplanten Anlässe

Mai	BEA-OL, organisiert vom NWK BE/SO
20. Mai	J+S – Fortbildungskurs OL unter der Leitung von Beatrice Eyer in Biel

wurden mit Erfolg durchgeführt.

Für die Spitzenränge an den Schweizermeisterschaften 2000 werden die BOLV Vereine durch den Kantonalen Sportfonds mit Fr. 5'063.— unterstützt. Obschon nun auch die 3. Ränge entschädigt werden, erreichten wir den Vorjahresbetrag von Fr. 6'999.— nicht ganz. Es werden nun die 1. – 3. Range berücksichtigt, doch wurden die Preisgelder reduziert. Der gleiche Jugendliche kann pro Jahr nur einmal gemeldet werden. Somit gibt es die nachfolgende Aufteilung:

Verein	EOM	NOM	TOM	SOM	KOM
OLG Bern			2. D16 2. D14		
OLG Biel		3. H20		3. H16	
OLV Hindelbankl	3. D20	3. D20		3. D14	2. D14 3. D18
OLG Huttwil	1. D12				1. D16
OL Norska	1. D18	2. D18			2. H20 3. D16
OLG Seeland			3. D14		1. D12 3. H18
OLG Skandia				2. D18	3. H16
OLG Thun			2. D14 2. D14	2. H18 1. D18 3. H16 2. H14	2. D16

Das Flugblatt, verteilt im Frühjahr 2000, als Werbung für die OL Kurse der BOLV-Vereine, ist wiederum auf gutes Echo gestossen. Somit werden wir auch im Frühjahr 2001 das Flugblatt erstellen.

Der Fortbildungskurs 2001 im Sportfach Orientierungslauf findet am

Samstag, 19. Mai 2001 in Thun/Allmendingen
unter der Leitung von Beatrice Röthlisberger statt.

Ich danke Euch allen für den grossen Einsatz und die Tätigkeiten zu Gunsten unserer Jugend im verflossenen Jahr. Ermuntere ich Euch gleichzeitig auf, weiterhin mit viel Freude und Engagement sich für die Belange von Jugend + Sport einzusetzen. Wir werden Euch über die Neuerungen im Bereich J+S 2000 laufend informieren. Die Vereine sind nun aufgefordert, sich über die Realisierung von J+S 2000 auseinanderzusetzen. Bei aufkommenden Fragen oder Unsicherheiten helfe ich gerne weiter.

KARTEN

Ueli Schlatter

Auf eine Kartenplanung wurde nach den Sturmschäden Lothar verzichtet. Was sich schon zu Beginn des Jahres abzeichnete, traf auch prompt ein: bis Ende Jahr sind nur 6 Karten erschienen.

Nr.	Kartenname	Massstab	Koord.	Herausgeber
Neuaufnahme				
1250A	Bowil-Gauchern	1:10000	621/193	OLG Skandia
Nachführungen				
486A	Büttenberg	1:10000	590/223	OLG Biel
722	Lisiberg	1:10000	601/193	OLG Bern
212A	Schärmenwald	1:10000	603/202	OLG Bern
1253A	Bütikofen Nord	1:10000	616/217	OLV Hindelbank
1254A	Bütikofen Süd	1:10000	614/216	OLV Hindelbank

Bemerkungen:

- Alle Karten im Massstab 1:10000
- Unter den Aufnehmern und Zeichnern findet man nach wie vor nur bekannte Namen.
- 4 Karten wurden bei P. Lüscher in Aarau und 2 bei F. Tanner in Langnau gedruckt - alle auf Pretex.
- Alle Karten tragen das Signet unseres Hauptsponsors „Stimorol“.

Im Laufe des Jahres sind wir mit unserem Gesuch an die KSFK [Kantonale Sport-Fonds Kommission] auf offene Ohren gestossen - Fr. 100'000.-- sind dem BOLV zugesprochen worden.

Dieses Geld ist selbstverständlich an Bedingungen geknüpft:

- Die Entschädigung "Lotharschäden" **muss** in die Kartenherstellung fließen, und zwar für Projekte in den nächsten 3 Jahren.
- Jeder Verein muss jeweils Ende Jahr dem BOLV klar belegen, wie und wo er das erhaltene Geld eingesetzt hat. Ein entsprechendes Formular wird an der nächsten DV vom 21. Januar 2001 in Bern verteilt.
- Ab 1. Januar 2001 **muss** auf allen OL-Karten des BOLV's zusätzlich zu STIMOROL das Logo SPORT-TOTO (schwarz) erscheinen.

Der Verteilschlüssel des BOLV's wurde von allen 13 Vereinen akzeptiert. Die entsprechenden Anteile konnten Mitte November an die Klubs überwiesen werden. Die OLG Herzogenbuchsee hat auf ihren Anteil verzichtet, da ihre Wälder nur unbedeutende Lothar-Schäden aufweisen.

Durch das Geld des Kant. Sportfonds erhoffen wir uns eine markante Steigerung der Kartenproduktion in den nächsten 3 Jahren!

Für die Kartenplanung 2001-2005 wird der BOLV die Angaben aus der Umfrage des SOLV übernehmen. Guido Bächli [SOLV] hat bis heute noch nicht alle Umfragen zurückerhalten.

OL und Umwelt

Kurt Heimoz

Das Jahr hatte noch nicht begonnen, als "Lothar" unsere Wälder nachhaltig veränderte. Die bereits eingegangenen Gesuche um die Durchführung von bewilligungspflichtigen Läufen wurden vorerst zurückbehalten. Die Veranstalter wurden aufgefordert, mit den zuständigen Forstdiensten Rücksprache zu nehmen und die Machbarkeit der Läufe erneut abzuklären. Von sechs geplanten grösseren Veranstaltungen musste eine definitiv abgesagt werden (Nationaler OL im Emmental), für zwei Läufe mussten Ausweichgelände gesucht werden (SOM vom Rohrimoos ins Wallis; KOM vom Wannental in den Bütikofenwald). - Das Amt für Wald hat allen eingereichten Gesuchen entsprochen.

Vorübergehend ruhiger wurde es – auch als Folge des "Lothar"-Sturmes – bei der Ausarbeitung der **regionalen Waldpläne**. Die von den Waldabteilungen erstellten Zeitpläne mussten teilweise überarbeitet werden. Die Vereine sind nach wie vor aufgefordert, wachsam zu bleiben, bei der Ausarbeitung der regionalen Waldpläne mitzuwirken und die Schaffung von Waldreservaten kritisch zu hinterfragen. **Veranstaltungen in Waldreservaten werden in Zukunft der Bewilligungspflicht unterstellt.**

Aufgeschreckt wurden wir im Frühling durch einen Entwurf der Volkswirtschaftsdirektion zum **neuen kantonalen Gesetz über Jagd und Wildschutz**. Um die Störungen der Wildtiere zu minimieren, sollen gemäss diesem Gesetzesentwurf **Wildruhegebiete** ausgeschieden werden, in welchen die Nutzung durch Freizeitaktivitäten ganzjährig oder saisonal eingeschränkt werden kann. Solche Wildruhegebiete sollen sowohl durch den Kanton als auch durch die Gemeinden ausgeschieden werden können. In unserer Stellungnahme an die Volkswirtschaftsdirektion haben wir beantragt, diese Bestimmungen seien entweder

ersatzlos zu streichen (weil durch das Waldgesetz abgedeckt) oder aber grundlegend zu überarbeiten. Ausserdem haben wir der Vereinigung der bernischen Sportverbände (VBSV) und den "OL"-Grossrätinnen ein Argumentarium zugestellt, mit dem Ziel, die erwähnten Bestimmungen anlässlich der Vorberatung des Gesetzes aus dem Entwurf zu entfernen. Es darf nicht sein, dass neue administrative Hürden aufgestellt werden, welche dazu führen können, dass Freizeitaktivitäten in unseren Wäldern nicht mehr möglich sind. Wir werden die Vereine über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.
